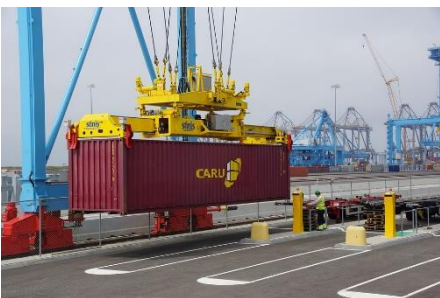




Informationen zum Berufsbild Fachkraft für Hafenlogistik

Allgemeines zum Beruf



Häfen haben eine große Relevanz für den Austausch von Waren. Insbesondere große Häfen arbeiten rund um die Uhr und brauchen daher verlässliches und geschultes Personal. Die Fachkraft für Hafenlogistik koordiniert verschiedenste Prozesse im Bereich der Hafenarbeit und wird somit zu einem wichtigen Ansprechpartner.

Aufgaben:

- Kontrolle von ein-/ausgehenden Ladungen
- Steuerung des Weitertransports oder Lagerung von Gütern
- Organisation von geeigneten Umschlag- bzw. Transportmitteln
- Bearbeitung von Frachtpapieren
- Frachtberechnungen

Wege zum Beruf



Für die Berufsausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik wird ein Abschluss der mittleren Reife empfohlen. Vertiefte Kenntnisse in Mathematik, Englisch (ggf. andere Fremdsprachen), Deutsch und Physik gelten als wichtige Voraussetzung.

Die duale Berufsausbildung dauert 3 Jahre.

Vor und Nachteile



Vorteile:

- Spannendes Tätigkeitsfeld
- Zahlreiche Bereiche in der Tätigkeit als Fachkraft für Hafenlogistik vorhanden
- Keine vorausgegangene Ausbildung nötig
- Angemessener Verdienst
- Internationales Umfeld

Nachteile:

- Teilweise unregelmäßige Arbeitszeiten, inkl. Abend- und Wochenendarbeit
- Die Arbeit findet teilweise draußen statt, auch bei schlechtem Wetter

Was sollte ich mitbringen?



- Zuverlässigkeit
- Belastbarkeit
- Organisatorische Fähigkeiten
- Physische und psychische Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Wie kann ich einsteigen?



Fachkräfte für Hafenlogistik werden häufig gesucht: Arbeitgeber können Speditionsunternehmen, Verwaltungen von See- und Binnenhäfen oder Warenkontrollbetriebe in Seehäfen sein. Als Teilnehmer am Projekt Smart St@rt besteht die Gelegenheit, ein mehrwöchiges Praktikum bei einem Unternehmen zu absolvieren, dass sich mit der Tätigkeit als Fachkraft für Hafenlogistik auseinandersetzt.

Ansonsten kann man Unternehmen auch direkt anschreiben und sein Interesse an einem Praktikum bekunden.